

Protokoll der Kapitänsitzung 2013

Die alljährliche Kapitänsitzung wurde von den Ligaleitern Henri Hahn und Oliver Schmitt um 14:10 h eröffnet, mit der Begrüßung aller Anwesenden Kapitäne und Vertreter.

Die Ligaleiter erklärten nochmals den Ablauf des Ligaspieler, da es dabei immer mal wieder zu Unstimmigkeiten kommt, und baten erneut um lesbare Spielberichte. Ebenfalls baten sie eindringlich darum, sich an die Geschäftszeiten zu halten.

1. Geschäftszeiten

des Ligabüro: Mo. – Do. von 16.00 – 20.00 h

Außerhalb dieser Zeiten bitte keine Anrufe, denn auch die Ligaleiter haben Freizeit / Job / Familie usw.

2. Spielbericht

- a. Der Spielbericht muss von der Heimmannschaft geschrieben werden. Die Gastmannschaft muss nicht mitschreiben. Die Gastmannschaft muss eine Kopie des Spielberichtsbogen erhalten.
- b. Der Spielbogen muss leserlich ausgefüllt werden.
- c. Es muss der komplette Name in die dafür vorgesehene Spalte eingetragen werden, keine Kürzel oder Nicknamen, da es ansonsten zu keiner Wertung kommen kann.
- d. Spieler Nr. muss eingetragen werden
- e. Die Angabe der Liga Staffel ist Pflicht. Dort gehört nicht DSAB reingeschrieben, sondern tatsächlich die Staffel in der die Mannschaft spielt (z.B. Liga X 09)
- f. Die Highscore muss leserlich eingetragen werden, da es sonst zu keiner Wertung kommt. Sie wird durch ihre Unterschrift beider Kapitäne als korrekt akzeptiert.
- g. Die Score Wertung ist nicht identisch mit der Tabellenaktualisierung. Sie erfolgt immer eine Woche später.
- h. Der Spielbericht muss bis Dienstagabend (24.00 Uhr) dem Ligabüro vorliegen. Die Siegermannschaft sendet den Bericht zu. Bei nicht Zusendung des Berichtes, senden die Gegner den Bogen mit dem Hinweis (Kopie / Gegner) umgehend dem Ligabüro zu. Die Siegermannschaft erhält als Strafe einen Punktabzug.

3. Spielablauf

- a. 15 Minuten vor Spielbeginn, müssen die Spielgeräte an denen gespielt wird, den Gastmannschaften zur Verfügung stehen.
- b. Die Abwurflinie bleibt für Berlin frei wählbar. 2,37 m / 2,44 m. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird auf 2,44 m gespielt.
- c. Nochmals für Alle: Bull muss immer gezogen werden, egal ob Halb oder Vollbull.
- d. Beim Team Game / Sudden Death wird immer ausgebullt. Es fängt nicht automatisch die Heimmannschaft an. Es wird auf 4 Score gespielt (Score 1 + 3 und 2 + 4)
- e. Das Ausbullen beginnt die Heimmannschaft
- f. Ausgewechselte Spieler, dürfen nicht wieder eingewechselt werden.

4. Spielverlegungen

- a. Der Partienplan ist bindend.
- b. Mannschaften müssen eine Spielverlegung beantragen. Dafür gibt es ein Formular auf der Seite: www.dartberlin.de, es muss in schriftlicher Form beantragt werden. Anrufe diesbezüglich werden nicht akzeptiert.
- c. Nachholspiele müssen bis 14 Tage vor Ligasaisonende gespielt sein.
- d. Sollten Mannschaften nicht antreten werden ihnen:
 - I. 2 Punkte für den Nichtantritt abgezogen
 - II. 3 Punkte für einen erneuten Nichtantritt
 - III. Die nichtangetretene Mannschaft muss eine Strafe in Höhe von 50,00 € zahlen, als Ausgleich für die entstandenen Kosten und des fehlenden Umsatzes des Wirtes / Aufsteller.
 - IV. Mannschaften die diese Strafe nicht zahlen, werden für eine Saison vom Ligabetrieb ausgeschlossen. Beschluss durch alle anwesenden Kapitäne.
 - v. Auf der Webseite wird es eine Rubrik geben, in der alle Nichtangetretenen Mannschaften eingetragen werden. Diese Rubrik ist nur erreichbar durch Eröffnung einen Account, Anmeldung nur mit richtigem und korrektem Namen (keine Spitznamen).
 - vi. Disqualifizierte oder sich aufgelöste Mannschaften werden in den Tabellen auf „ 0 „ gesetzt, die Tabellen werden korrigiert.

5. Spielerqualifikation

- a. Die jeweilige Spielerqualifikation des Spielers in anderen Berliner Ligen, hat auf den DSAB Berlin keinen Einfluss.
 - I. Beispiel: DSLB = A-Liga und DSAB = C-Liga
- b. Spieler kann die Mannschaft innerhalb der Saison wechseln, sofern er noch nicht in einer anderen Mannschaft gespielt hat. Der Wechsel kann nur innerhalb derselben Ligaklasse erfolgen.

6. Spiele / Berechtigung

- a. Alle Spieler müssen vor Beginn des Ligaspieles ihre Spielerpässe vorlegen.
- b. Spieler des DSAB haben alle eine Spieler Nr. diese muss angegeben werden. Ein Eintrag mit der Kennung v.l. gibt es nicht.
- c. Bei Nachmeldungen per SMS, muss die Bestätigung abgewartet werden und dem gegnerischen Teamkapitän vorgelegt werden. Der Spieler muss sich mit einem Lichtbild-Dokument ausweisen. Ohne Spielerpass, Ausweis und Bestätigung der Spielberechtigung darf ein Spieler nicht antreten. Alle Spiele werden vom Spieler für ungültig erklärt und gestrichen.
- d. Sollten Mannschaften unwissentlich falsche Spieler in der Mannschaft spielen lassen, wird der Spieler disqualifiziert und die gehaltenen Punkte gedreht.
- e. Es gibt keine Spiele unter Vorbehalt. Entweder man spielt oder man spielt nicht.

7. Abschlussveranstaltungen

- a. Ab der Saison 1/2013 bleiben auch bei den offenen Turnieren die Ligaklassen maßgebend. Abschluss der B-Liga heißt B- Liga. Höhere Klassen werden nicht zugelassen.
8. Die hier geänderten Regeln wurden von den anwesenden Kapitänen beschlossen, und sind von allen Spielern / Kapitänen zu respektieren. Ansprechpartner für die Ligaleiter ist ausschließlich der jeweilige Kapitän, und nicht der einzelne Spieler

Die Ligaleiter Henri und Oliver bedankten sich für die rege Teilnahme und beendeten die Sitzung um 16.00h.